Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 91 (1997)
Heft: 1

Rubrik: Sport

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Spiel um den Titel

4. Hallenfussball-Schweizermeisterschaft

Der souveräne Hallen-Fussballmeister 1996, GSV Luzern

Daniel Lehmann

Am Samstag, 30. November 1996, wurde die Hallenfussball-Schweizermeisterschaft in Stans/NW ausgetragen. Die Mannschaften GSV Luzern, GSC Bern, GSV Basel, GSC St. Gallen, GSC Aarau, GSV Zürich und SS Ticino spielten um den Titel.

Die neuen Regeln wurden durch die Jurykommission, bestehend aus Rolf Kyburz, GSC Bern, Daniel Cuennet, SS Freiburg, und Hansrudolf Schumacher, GSV Basel, bearbeitet. Das Spiel wurde durch die Jury kontrolliert, insbesondere bezüglich Zeitlupe, Kontrolle beim Spiel usw.

Bei den Regeln müssen noch einige Änderungen vorgenommen werden, im übrigen waren sie gut. So wird jede Meisterschaft durch die Jury kontrolliert.

Die Fussballspiele dauerten von 8.45 bis 16.30 Uhr. Wie bereits im letzten Jahr konnte sich der GSV Luzern durchsetzen und wurde Schweizer Meister. Mit zwei Unentschieden und vier Siegen erhielt der GSV Luzern zum zweitenmal hintereinander den Wanderpreis.

Die Mannschaften zeigten gute Leistungen. Ein schwarzer Tag war dem GSC Aarau beschert, welcher mit einem Punkt auf den letzten Platz verwiesen wurde. Bereits letztes Jahr erreichte dieser den 5. Platz von sechs Mannschaften. Die Mannschaften sind gut, es befinden sich darunter jedoch junge Spieler, die das Zusammenspiel noch weiter üben und sich so für die nächste Meisterschaft verbessern möchten. Der Torschützenkönig vom GSV Luzern, Roger Waller, zeigte mit guten Tricks eine interessante Fussballshow und schoss acht Tore. Der GSC St. Gallen erhielt einen Fairplay-Preis.

Die nächste Hallenfussball-Schweizermeisterschaft wird in St. Gallen durchgeführt.

Resultate:
Aarau-Luzern 0:1, Zürich-Bern 1:0, Ticino-Basel 1:0, St. Gallen-Bern 2:2, Basel-Aarau 2:0, Luzern-Zürich 0:0, Bern-Luzern 0:0, St. Gallen-Basel 2:0, Aarau-Ticino 0:4, Zürich-Basel 2:0, Ticino-Luzern 0:2, Aarau-St. Gallen 2:3, Bern-Ticino 3:1, St. Gallen-Zürich 0:0, Basel-Luzern 0:7, Aarau-Zürich 2:2, Bern-Basel 2:0, Ticino-St. Gallen 1:2, Aarau-Bern 1:2, St. Gallen-Luzern 2:5, Zürich-Ticino 2:0

Schlussrangliste:
1. GSV Luzern
2. GSC Bern
3. GSC St. Gallen
4. GSV Zürich
5. SS Ticino
6. GSV Basel
7. GSC Aarau

Der GSV Zürich wäre in der Schlussrangliste auf den zweiten Platz gekommen, wurde jedoch von der Jurykommission und vom SGSV-Präsidenten wegen eines Reglementverstosses durch einen Abzug von drei Punkten auf den vierten Platz verwiesen.

Die Jurykommission und der SGSV-Fussballobmann möchten, dass beim nächsten Mal die Reglemente durch die Vereinsobmänner besser berücksichtigt werden, damit die Meisterschaft ordnungsgemäss durchgeführt werden kann.

Schach in Winterthur

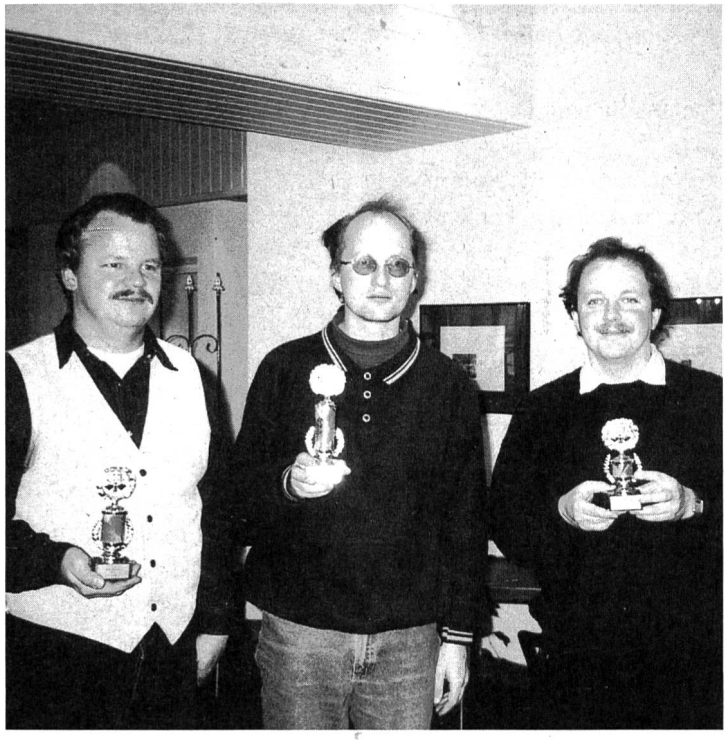
Zwei neue Schweizer Meister

Die Erwachsenen der SEM: v.l.n.r. P. Wartenweiler, B. Spahni, P. Wagner, R. Geisser, A. Hofer, B. Nüesch, B. Bolliger

Schweizerische Schach Einzelmeisterschaft der Hörbehinderten

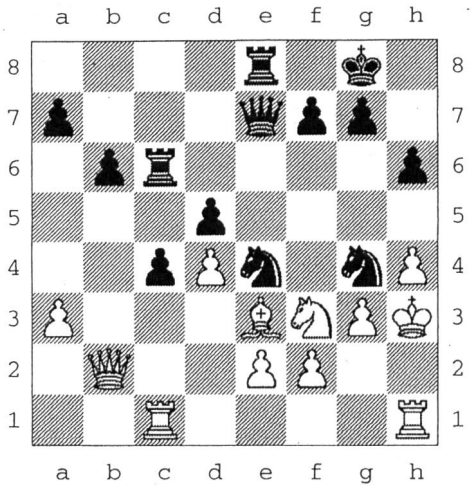
Armin Hofer

In Winterthur fand vom 8. bis 10. November die 15. Schweizerische Schach-Einzelmeisterschaft der Hörbehinderten statt. Der letztjährige Schweizer Meister Peter Schoch konnte aus privaten Gründen nicht mitmachen. Rainer Geisser musste nur gegen Armin Hofer ein Unentschieden abgeben und gewann alle restlichen Partien. Rainer Geisser ist so zum erstenmal Schweizer Meister der Hörbehinderten geworden, vor Peter Wagner und Armin Hofer.



Die drei Ersten: v.l.n.r. P. Wagner (2.), R. Geisser (1.), A. Hofer (3.)

Bolliger - Geisser
SEM 96
Winterthur

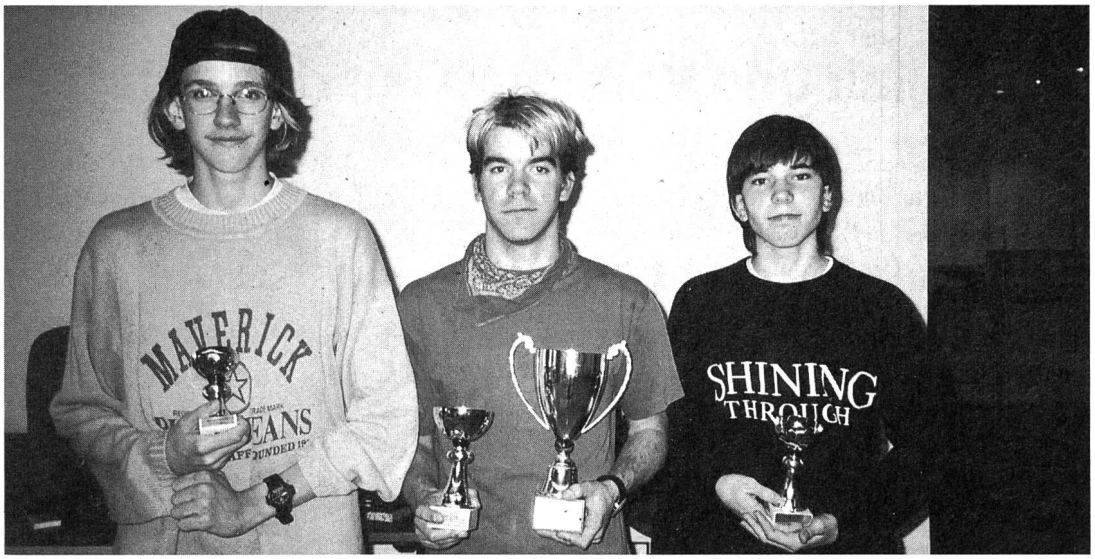


Eine Kostprobe des neuen Schweizer-Meisters. Schwarz hat soeben **22. Tc8-c6** gemacht. Wurde da der schwarze Springer vergessen? Jetzt stellt sich konkret die Frage, darf Weiss den Springer auf g4 nehmen?

Hier handelt es sich um einen typisch vergifteten Springer. Nach 23. **Kh3xg4?** gerät er in ein zweizügiges Mattnetz. **23. ... De7-d7+! 24. Kg4-f4 Tc6-f6 matt.** Bei 24. **Kg4-h5** hätte eine andere Figur auf dem Feld f6 mattgesetzt, nämlich der Springer **24. ... Se4-f6 matt**. Eine reizende Mattkombination!

Schlussrangliste (5 Runden):

1. Geisser Rainer, Waldkirch	4.5 P
2. Wagner Peter, Adliswil	4
3. Hofer Armin, Zürich	3.5
4. Spahni Beat, Bäriswil	3
5. Nüesch Bruno, Winterthur	2
6. Wartenweiler Paul, Bazenheid	2
7. Bolliger Bruno, Turbenthal	1



Die ersten drei der Schüler: G. Maier (3.), M. Überegger (1.), A. Misic (2.)

2. Schweizerische Schüler-Schach-Einzelmeisterschaft

Am Samstag, den 9. November, fand ebenfalls in Winterthur zum zweitenmal die Schweizer Meisterschaft der hörbehinderten Schüler statt. Wie letztes Jahr haben sich wieder sieben Teilnehmer angemeldet, diesmal sechs Schüler und eine Schülerin. Der Wettkampf war sehr spannend, so dass nach sieben regulären Runden der Schweizer Meistertitel der Schüler in einem Stichkampf entschieden werden musste. Michel Überegger gewann diesen Stichkampf gegen den letztjährigen Schülermeister Andrija Misic. Michel Überegger holte sich somit gleich bei seiner ersten Teilnahme den Schweizer-Meistertitel der Schüler. Auf den dritten Platz kam Gregor Maier.

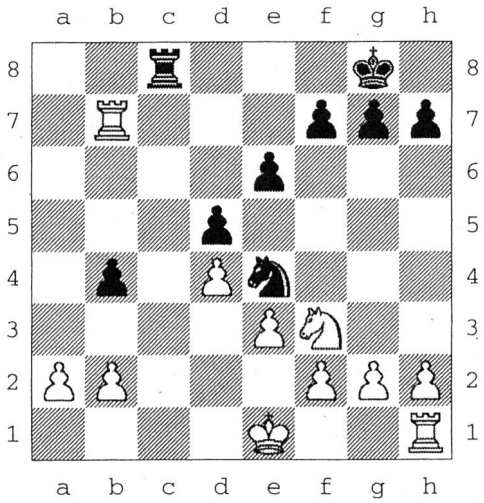
Auch hier eine schöne Kombination vom neuen Schülermeister Überegger. Mit Weiss spielte er **19. Tb7xb4!,** was auf den ersten Blick wie ein grober Fehler aussieht. Verliert Weiss wegen Tc8-c1+ nicht den Turm auf h1?

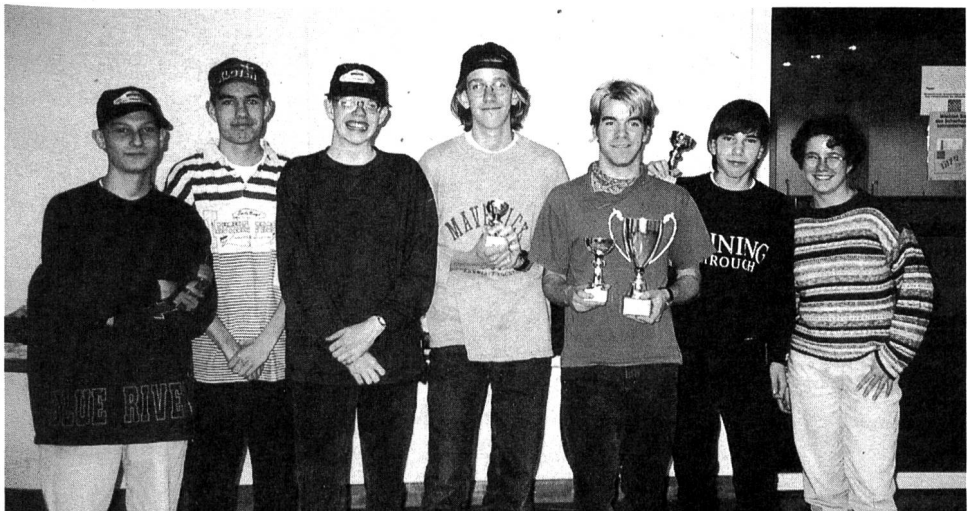
Nach **19. ... Tc8-c1+? 20. Ke1-e2 Tc1xh1?** hat Schwarz zwar den Turm wieder zurückgewonnen, aber sein König steht jetzt ohne Schutz da und kann mit **21. Tb4-b8** mattgesetzt werden.

Schlussrangliste (7 Runden):

1. Überegger Michel, Freidorf (Sieger im Stichkampf)	6.0 P
2. Misic Andrija, Zürich	6.0
3. Maier Gregor, Niederuzwil	5.0
4. Siegrist Micha, Dietikon ZH	4.0
5. Halter Michael, Oberriet	3.0
6. Bürki Sarah, Wiler b.U.	2.5
7. Gebhard Christian, Obfelden	1.5

Überegger - Maier
SEM 96 Schüler





Die Schüler v.l.n.r.: M. Halter, M. Siegrist, C. Gebhard, G. Maier, M. Überegger, A. Misic, S. Bürki

SGSV

Rückblick und Vorschau auf das Jahr '97

llm/Der SGSV möchte auf das Jahr 1996 zurückschauen. Es gab Positives und Negatives beim SGSV. Die Europameisterschaften wurden in verschiedenen Ländern ausgetragen. Das Rad-Team verzichtete wegen zu kleiner Anzahl der Radfahrer auf die Teilnahme an der Rad-EM in Pavia.

Chantal Stäheli gewann ihre Silbermedaille im Parallelslalom der 6. Ski-Europameisterschaften der Gehörlosen in Sundsvall/Schweden. Von der Stiftung Schweizer Sporthilfe konnte sie einen Erfolgsbeitrag in Empfang nehmen.

Klarika Tschumi, unsere Top-Tennisspielerin, hat bei der 8. Tennis-EM in Sheffield/GB verbissen bis ins Finale gekämpft und unterlag im Einzel gegen die starke Holländerin Willemse in zwei Sätzen. Somit hat sie die Silbermedaille gewonnen. Im Doppel kämpften Klarika Tschumi und Sakella Kanalingam um die Bronzemedaille, wurden aber von den Engländerinnen Schofield und Smithley geschlagen. Klarika Tschumi hat von der Schweizer Sporthilfe auch einen Erfolgsbeitrag erhalten.

Das Volleyball-Team (Herren) konnte sich leider bei den Qualifikationsspielen gegen Moldawien, Ukraine und Frankreich nicht für die Sommerweltspiele qualifizieren, da es alle Spiele verlor. Dafür hat die Herren-Volleyball-Nationalmannschaft den Aufstieg von der 5. in die 4. Liga geschafft.

Nach der 3. Leichtathletik-EM in Lausanne fand diesmal in St. Gallen die 3. Orientierungslauf-EM statt. Da die Gehörlosen keine Erfahrung im OL haben, wurde der ganze technische Bereich von der OL Region Wil übernommen. Die Vorbereitungen zu diesem Anlass wurden im Jahr 1995 begonnen, und im April 1996 hat man ein Team auf die Beine gestellt. Da die Schweizer zum ersten Mal daran teilnahmen und sich keine Erfolge zeigten, waren die grossen Favoriten aus Skandinavien und Russ-land die Medaillenträger/innen. Christian Matter, dipl. Sportlehrer, war der Einzige, der in der Staffel die zweitbeste Zeit lief.

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Schweiz. Gehörlosenbundes spielten die gehörlosen Politiker (SGB) gegen die gehörlosen Sportler (SGSV) ein Fussball-Freundschaftsspiel. Nach dem Freundschaftsspiel fand das Fussball-Ausscheidungsspiel (Rückspiel) auf dem Sportplatz Allmend in Zürich statt, wo die Schweizer gegen die starken Irländer eine schmerzliche Niederlage mit 1:4 hinnehmen mussten. Die Teilnahme an den Sommerweltspielen wurde nicht möglich.

Gemäss der Sportjournalisten (Sportler des Jahres vom 2. Dezember 1996) belegte Klarika Tschumi den 9. Rang (77 Punkte) in der Kategorie Behindertensport wegen ihrer guten Leistung an der Tennis-EM in Sheffield/GB. Der Sieger, Heinz Frei, Rollstuhlfahrer, war erfolgreicher Sportler an der Paralympic in Atlanta.

Es wurden zwei neue Sportarten, Snowboard und Orientierungslauf, eingeführt. Der SGSV hat am 2. September 1996 einen neuen Sponsorenbus erhalten, und dieser wurde anlässlich der 3. OL-EM in St. Gallen bei der Eröffnungszeremonie getauft. Daniel Gundi, dipl. Sportlehrer, ist seit dem 13. August 1996 beim SGSV angestellt und hat neue Aufgaben übernommen, vor allem im Schüler- und Jugendsport.

SVGM-Motorradfahrer

Sicherheitstraining

Freitag, 25. April 1997
Kursort: Übungsgelände Betzholz bei Hinwil/ZH
Kurszeit: Ganztags: von 8.00 bis ca. 16.30 Uhr
Kursgeld: Fr. 210.- inkl. Mittagessen. Am Kurstag erhalten alle Teilnehmer eine Rückvergütung von Fr. 60.- aus dem Fonds für Verkehrssicherheit (Postcheck).
SVGM: Dem SVGM-Mitglied wird ein Rabatt von Fr. 30.- gewährt.
Teilnahme: Kategorie A und A1, jeder nimmt mit dem eigenen Motorrad teil.
Mitfahrer: können am Kurs gratis teilnehmen. Mittagessen auf eigene Kosten.
Kursinhalt: Fahrzeugbeherrschung (Spurgasse, Slalomparcours und 8er-fahren), **optimales Bremsen** (Training des Einsatzes von Vorder- und Hinterradbremsen), **Ausweichen** (bremsen oder ausweichen?), **Kurventechnik** (sicheres Kurvenfahren, richtige Blicktechnik).
Anmeldungen bis **31. Januar 1997** an Werner Gnos. Durchführung bei minimum zwölf Personen mit einem Dolmetscher.

18. Sommerweltspiele der Gehörlosen in Dänemark

Gemäss Informationen vom CISS gab es Änderungen im OK-Komitee. Der Präsident, 41-jährig, ist während der Vorbereitungen der Sommerweltspiele an Krebs erlegen. Der hörende OK-Präsident ist aus beruflichen Gründen zurückgetreten. Das OK-Komitee hat kürzlich einen neuen Präsidenten des dänischen Gehörlosen-Sportverbandes und auch neue Leute.

Sobald der SGSV genauere Informationen vom OK-Komitee aus Dänemark erhalten wird, werden in der GZ einige Punkte der Sommerweltspiele bekanntgegeben.

Der SGSV wird etwa 40 Sportler stellen (Damen-Volleyball, Badminton, Tennis, Schiessen, Leichtathletik und zwei andere Sportarten, Orientierungslauf und Ringen, stehen noch in Frage) und auch Offiziellen, Trainer und Obmänner nach Dänemark schicken. Die Sportler werden aufgefordert, gute Leistungen zu vollbringen und mehr zu trainieren. Die Limite wird streng gehalten.

SGSV-Jahresprogramm

11.1.1997	Sportler des Jahres 1996	im Rest. Commihalle in Zürich
01.2.1997	Welsche Ski-Meisterschaft	Morgins/VS
02.-8.2.1997	Skiwoche der Jugendlichen (SGSV/SGB)	Laax/GR
22.2.1997	Schiess-SM 10 m	Basel
15./16.3.1997	4-Eishockey-Länderturnier	München/GER
05.4.1997	Delegiertenversammlung	St. Gallen
12./13.4.1997	5. Badminton-SM	Fribourg
19.4.1997	1. OL-SM (inoffiziell)	?
3.5.1997	3. Volleyball-SM	Uzwil/SG
9./10.5.1997	50-Jahr-Jubiläum GSC Bern	Bern
14.-17.5.1997	Fussball-Vierländerkampf Ungarn-Schweiz-Dänemark- ?	Budapest/Ungarn
17.5.1997	Int. Clubmeeting	Paris ?
13./14.6.1997	Leichtathletik-SM	Colombier
28./29.6.1997	19. Tennis-SM (Einzel)	Fribourg
6.7.1997	36. Magglinger Sporttag für Behinderte	Magglingen
13.-26.7.1997	18. Sommerweltspiele der Gehörlosen	Kopenhagen/DEN
16./17.8.1997	Welsche Tennismeisterschaft	Lausanne-Romanel
17.8.1997	Schiess-SM 50 m	Kt. Zürich
6.9.1997	5. Hallenfussball-SM (Freiluft) mit Volleyball-Turnier	St. Gallen
13.9.1997	Schiess-SM 300 m	Aarau/Solothurn
20./21.9.1997	5. Tennis-Doppel-SM	Magglingen od. Worblaufen
20./21.9.1997	Leichtathletik-Mehrkampf-SM	Basel
27.9.1997	Fussball-Länderspiel Schweiz -Österreich	Kt. St. Gallen
4.10.1997	Präsidentenkonferenz	Olten
11.10.1997	Geländelauf-SM	Elm/GL
6.12.1997	2. Welsche Badminton-Meisterschaft	Genf

Änderungen bleiben vorbehalten.